

PIRATEN

INFORMIEREN

BERLIN-ATTENTÄTER

ANIS AMRI: WO ER WAR, WAS MAN WUSSTE.

QUELLE, WENN NICHT ANDERS ANGEBEN, IST DER BERICHT DES LANDESKRIMINALDIREKTORS DIETER SCHÜRMANN ZUR SONDERSITZUNG DES INNENAUSSCHUSSES IM LANDTAG NRW

Sommer 2015	2011	05. April		Einreise EU
		17. Juni		Aus italienischem Aufnahmелager entlassen, weil Tunesien die nötigen Papiere nicht zugesickt hat. Zuvor hatte er eine 4-jährige Haftstrafe in Italien verbüßt.
Juli 2015		Sommer 2015		Einreise nach Deutschland – trotz Aufenthaltsverbots im Schengener Raum
		06. Juli Freiburg		Freiburger Polizei greift Amri auf
August 2015		22. Juli Karlsruhe		Er lässt sich in Karlsruhe als Asylsuchender unter dem Namen Anis AMIR registrieren.
		28. Juli Berlin		Lässt sich abermals registrieren: Diesmal unter dem Namen Mohammad HASSAN
Oktober 2015		03. August Dortmund		Zum dritten Mal registriert: Diesmal als Mohamed HASSA
		18. August Emmerich		Kommt in der Flüchtlingsseinrichtung Emmerich unter
November 2015		27. Oktober Kleve		Amri gibt sich als "Mohamed HASSA" aus. Zimmernachbar berichtet, Amris habe Bilder auf seinem Handy, auf denen schwarzgekleidete Männer mit Schnellfeuerwaffen und Granaten posierten.
		28. Oktober Kleve		Polizei Krefeld leitet einen sogenannten "Prüfball Islamismus" ein und spricht mit dem Hinweisgeber.
Dezember 2015		28. Oktober Dortmund / Neuss		Amri lässt sich in Dortmund zum vierten Mal registrieren: Diesmal als Ahmed ALMASRI. Kommt in Flüchtlingsseinrichtung Bestwig.
		29. Oktober Münster / Dinslaken		Amri lässt sich in Münster abermals registrieren, wieder unter dem Namen Ahmed ALMASARI.
Januar 2016		November Oberhausen		Wird Stadt Oberhausen zugewiesen. Bleibt als Ahmed ALMASRI gemeldet bis 18. Mai 2016
		November		Amri erzählt einem V-Mann des LKA NRW, er wolle einen Anschlag in Deutschland begehen (Quelle: ARD)
Februar 2016		17. November		NRW-Sicherheitsbehörden erfahren, dass ein "Anis" in Deutschland "was machen wolle", Verbindung zum Krefelder "Prüfball Islamismus" wird nicht gezogen.
		2. Dezember		Das LKA NRW überwacht mit Beschluss des Bundesgerichtshofes die Telekommunikation von einem "Anis" vom 2. Dezember bis zum 25. Mai 2016, da er als "Nachrichtendienstler" für einen Beschuldigten galt, der eine terroristische Organisation im Ausland unterstützt habe.
März 2016		Mitte Dezember Berlin / HH		Meldet sich als Asylsuchender in Berlin - unter einer weiteren nicht bekannten Identität und wird Hamburg zugewiesen.
		Dezember		LKA NRW informiert alle Sicherheitsbehörden bundesweit über mögliche Gefahren durch einen noch nicht identifizierten "Anis".
April 2016		16. Dezember		Bundeskriminalamt und LKA NRW führen eine Koordinierungsbesprechung aus. Durch eine BKA-Anfrage an Italien wird vermutet, "Anis" sei Anis Amri, geboren am 22. Dezember 1992 in Tunesien.
		21. Dezember		Das LKA Niedersachsen wurde über Anis Amri unterrichtet, da er Beziehungen nach Hildesheim gehabt haben soll.
Mai 2016		29. Dezember		Verdeckte Überwachungsmaßnahmen ergeben Hinweise auf Raub / Diebstahl in Berlin zur mutmaßlichen Finanzierung von terroristischen Aktivitäten.
		29. Dezember		Nach Besprechung von LKA NRW und LKA Berlin regt Polizei Berlin Strafverfahren bei Staatsanwaltschaft Berlin an; Justiz folgte der Anregung aber nicht.
Juni 2016		Januar 2016		Laut Verfassungsschutz wirbt Amri für Anschläge und ist unter verschiedenen Identitäten in Deutschland unterwegs (Quelle: ARD)
		04. Februar		1. Sitzung des Gemeinsamen Terrorabwehrzentrums (GTAZ) mit Amri auf der Tagesordnung: "Schädigendes Ereignis" erscheint "unwahrscheinlich".
Juli 2016		05. Februar		Bundeskriminalamt erstellt Gefährdungsbewertung und gibt diese an alle Sicherheitsbehörden weiter
		17. Februar Dortmund		LKA NRW und Polizei Dortmund stufen Amri offiziell als "Gefährder" ein und informieren andere Sicherheitsbehörden ("Funktionstyp: Akteur" im Bereich Islamismus) (Quelle: ARD)
August 2016		17. Februar Berlin		2. Sitzung des GTAZ zu Amri: LKA Berlin beschließt Maßnahmenprüfung, BKA sichert Kontaktaufnahme zu italienischen und tunesischen Behörden, um Amri sicher zu identifizieren
		18. Februar Berlin		Polizei Berlin beschlagnahmt Amris Handy und findet Recherchen zum Bombenbau sowie ein Chat-Protokoll mit einem IS-Kämpfer. (Quelle: ARD)
September 2016		19. Februar		3. Sitzung GTAZ zu Amri: Teilnehmer halten an Bewertung fest, dass ein "schädigendes Ereignis" unwahrscheinlich sei.
		24. Februar		Verdeckte Maßnahmen ergeben: Amri wolle "im Auftrag von Allah töten" und sich in Berlin mit einem IS-Sympathisanten treffen
Oktober 2016		25. Februar		LKA NRW regt beim Generalbundesanwalt ein Verfahren wegen Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat an
		26. Februar		4. Sitzung des GTAZ zu Amri: erneute Aufarbeitung des Sachstandes. Einvernehmliche Feststellung: "Keine Hinweise auf konkrete Terrorgefahr"
November 2016		März 2016		Sicherheitsbehörden stufen Amri auf einer Skala von 1 (mit gefährdenden Ereignis ist zu rechnen) bis 8 (...ist nicht zu rechnen) auf 5 ein (...eher unwahrscheinlich). Es wird notiert, dass er empfänglich sein dürfte für radikale Ansichten.
		10. März		Wird nicht mehr als "Gefährder" in NRW geführt ("Ausstufung")
Dezember 2016		11. März		Wird als "Gefährder" in Berlin eingestuft, blieb behördlich gemeldet in Emmerich
		14. März		LKA NRW leitet Strafverfahren gegen Amri wegen Verdachts der Beteiligung an einem Tötungsdelikt ein. Verfahrensführung übernimmt Berlin
Januar 2017		Ende März Dortmund / Oberhausen		Amri polizeilich nach Dortmund und Oberhausen. Eine polizeiliche Observation belegt Kontakte zum radikal-islamischen Milieu. Es gäbe weiter keine Hinweise auf Anschlagplanung
		05. April Berlin		Wegen des Verdachts auf Beteiligung an einem Tötungsdelikt beginnt verdeckte Überwachung von Amri. Sie endet am 21.09.2016
Februar 2017		13. April		5. Sitzung GTAZ zu Amri: An Gefahrenbewertung wird festgehalten
		April		LKA NRW stellt Strafanzeige: Amri erschlich sich mehrfach staatliche Leistungen, da er sich in verschiedenen Kommunen mit abweichenden Personalien angemeldet hatte. Staatsanwaltschaft Duisburg eröffnet Strafverfahren, lehnt Haftbefehlbeantragung jedoch ab.
März 2017		28. April Bochum		Amri beantragt in Bochum Asyl, diesmal unter dem Namen Ahmed ALMASRI und gibt sich als Ägypter aus
		06. Mai Berlin		Durch das in NRW eingeleitete Asylverfahren stuft Berlin Amri nicht mehr als "Gefährder" ein
April 2017		10. Mai Essen		NRW (Polizei Essen) stuft Amri als Gefährder ein
		25. Mai		LKA NRW bricht Observierungen ab. Berlin führt sie bis 21. September fort.
Mai 2017		15. Juni		6. Sitzung des GTAZ: Von Amri gehen "keine erkennbaren Gefahren aus", man wolle sich auf seine Abschiebung konzentrieren.
		29. Juli		Polizei Berlin erfährt: Amri werde am 30. Juli mit Fernbus von Berlin nach Zürich fahren. Bus wird in Friedrichshafen durch Bundespolizei kontrolliert.
Juni 2017		30. Juli Friedrichshafen		Wegen Urkundenfälschung (zwei gefälschte Pässe) und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz wird Amri vorläufig festgenommen
		30. Juli Ravensburg		Gericht ordnet Freiheitsentziehung an. Amri kommt in die Justizvollzugsanstalt Ravensburg, um seine Abschiebung zu sichern
Juli 2017		01. August		Das Innenministerium NRW weist die Ausländerbehörde Kleve an, Ersatzpapiere aus Tunesien für Amri zu besorgen. Laut der Behörde bereite man das entsprechende Verfahren aber schon länger vor, und es lasse sich nicht beschleunigen. Daher habe die Beantragung der Abschiebehaft keinen Erfolg und Amri wird freigelassen.
		11. August		LKA Berlin teilt mit, dass Amri sich in Dortmund aufhält
August 2017		12. August		Amri reist weiter nach Emmerich und spricht bei der Ausländerbehörde Kleve vor
		16. August		Er erhält eine befristete Duldung bis zum 19. September 2016 unter dem Namen ALMASRI
September 2017		18. August		Amri reist nach Berlin. Laut NRW-Sicherheitsbehörden kommt er danach nicht mehr nach NRW zurück.
		19. September		Marokkanischer Geheimdienst warnt BKA und Bundesnachrichtendienst (BND) Amris vor möglichen Anschlagplänen (Quelle: Die Welt)
Oktober 2017		21. September		Polizei Berlin beendet die Observierung von Amri
		26. September		LKA NRW erhält Informationen von tunesischen und marokkanischen Sicherheitsbehörden, dass a) Amri Anhänger des IS sei b) Kontakt zu Tunesiern in Libyen mit möglichem terroristischen Bezug habe c) in Deutschland ein "Projekt ausführen" wolle und sich in Berlin aufhalte, wo er Kontakte zu "IS Sympathisanten" habe
November 2017		10. Oktober		Polizei überprüft, ob sich Amri unter Meldeanschrift in Emmerich aufhält. Es ergeben sich aber keine Hinweise darauf.
		11. Oktober		Marokkanischer Geheimdienst warnt den BND abermals vor Amris möglichen Anschlagplänen (Quelle: Die Welt)
Dezember 2017		14. Oktober		Tunesische und marokkanische Sicherheitsbehörden teilen abermals mit, dass Amri IS-Kontakte habe und in Deutschland ein "Projekt ausführen" wolle.
		21. Oktober		Interpol Tunis bestätigt acht Monate nach der BKA-Anfrage die zweifelsfreie Identifizierung von Amri als tunesischen Staatsbürger und übermittelt dessen Passdaten.
Januar 2018		26. Oktober		Tunesische und marokkanische Sicherheitsbehörden nehmen zum dritten Mal Kontakt zum LKA NRW auf, um über Amris Kontakte und mögliche Vorhaben zu informieren.
		27. Oktober		Polizei überprüft erneut, ob Amri sich unter seiner Meldeanschrift in Emmerich aufhält
Februar 2018		27. Oktober		Zentrale Ausländerbehörde Köln leitet aufgrund der Informationen von Interpol Tunis vom 21. Oktober das Passersatzverfahren beim tunesischen Generalkonsulat in Bonn ein.
		2. November		7. Sitzung des GTAZ mit Amri auf der Tagesordnung: Kein konkreter Gefährdungssachverhalt sei erkennbar.
März 2018		9. November		Nach WDR-Informationen soll Amri in Dortmund gewesen sein.
		19. Dezember		Amri fährt mit einem gestohlenen Lkw in den Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Breitscheidplatz. 12 Menschen sterben, 53 werden teils schwer verletzt.
April 2018		21. Dezember		Die vom tunesischen Generalkonsulat übersandten Passersatzpapiere treffen bei der Zentralen Ausländerbehörde in Köln ein. (Quelle: NRW Innenministerium)

IST EUCH ETWAS AUFGEFALLEN? SEHT IHR UNSTIMMIGKEITEN? HABT IHR FRAGEN? SCHREIBT UNS AUF FACEBOOK (PIRATENFRAKTION NRW) ODER AUF TWITTER (@20PIRATEN). WIR WERTEN EURE ANREGUNGEN AUS UND WERDEN DAS THEMA IM LANDTAG NRW WEITER FÜR EUCH VERFOLGEN.